

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 28.11.2023

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohnerschaft wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 2: Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

In der Gemeinderatssitzung vom 14.11.2023 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

TOP 3: Forsthaushalt für den Gemeindewald Hohenstein

1. Vollzug des Forstwirtschaftsjahrs 2022

2. Zwischenbericht zum Forstwirtschaftsjahr 2023

3. Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024

4. Brennholzpreise im Winter 2023/2024

Bürgermeister Simon Baier begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Forstbezirksleiter Süd Niels Drobny sowie Revierleiter Stefan Hägele, die auf die einzelnen Forstwirtschaftsjahre eingingen und die Bewirtschaftungsgrundsätze und Ziele sowie Zahlen und Daten aus den Haushaltsjahren erläuterten.

Bürgermeister Simon Baier führte zu Beginn aus, dass dem Gemeindewald viele Funktionen zukommen. Neben dem Wirtschafts- und Erholungsfaktor spielt der Gemeindewald auch eine wichtige Rolle für das ökologische Gleichgewicht. Er wies außerdem darauf hin, dass Sturmschäden und schwankende Preise auf dem Holzmarkt große Herausforderungen im vergangenen Jahr waren.

1. Vollzug des Forstwirtschaftsjahr 2022

Das Jahr 2022 startete ohne größere Störungen. Es gab relativ viele Schneetage, durch die meist nur geringe Schneedecke wurde der Frühjahrseinschlag nicht behindert und konnte planmäßig durchgeführt werden. Der Sommer 2022 (Juni-August) war mit deutlichem Abstand der sonnigste seit Beginn der Klimamessungen in der Region. Mit einer mittleren Jahrestemperatur von 9.0°C (+1.5°C) war es das wärmste Jahr seit Beginn der Temperaturmessungen. (Daten: Wetterring 2000+ Engstingen)

Trotz der hohen Temperaturen blieb der Käferholzanfall dank insgesamt ausreichenden Niederschlägen und konsequenter Schadholzaufarbeitung erfreulich gering. Ein großer Anteil der zufälligen Nutzung wurde durch abgängige Eschen (Eschentriebsterben) verursacht. Diese Holzmenge konnten mit dem regulären Holzeinschlag realisiert werden. Die Aufarbeitung verursachte somit im Gegensatz zu Käfer- und Sturmholz keine zusätzlichen Aufwendungen und das Holz konnte zu regulären Preisen vermarktet werden.

Aufgrund allgemein steigender Energiepreise waren Herbst und Winter geprägt von einer hohen Nachfrage nach Brennholz. Die Versorgung der Bürger konnte gewährleistet werden. Um alle Bestellungen befriedigen zu können wurden die Bestellmengen anteilig reduziert.

Durch die allgemein erhöhte Nachfrage nach Energieholz konnten in den anderen Laubholzsortimenten ebenfalls Preissteigerungen realisiert werden.

Durch fehlende Arbeitskapazität in der Einschlagszeit (2. Waldarbeiter) konnte der Holzeinschlag nicht komplett erfüllt werden. Die geringen Käferholzmengen sorgten im Sommerhalbjahr hinsichtlich der Arbeitskapazitäten für Entspannung, so konnten im Bereich der Bestandespflege sogar mehr Fläche als geplant umgesetzt werden.

Bei der Jungbestandespflege wurden über die geplante Fläche von 8 ha hinaus weitere 1,2 ha gepflegt. Diese Pflegearbeiten dienen neben der Qualifizierung der Bestände vor allem der Förderung von klimastabilen Mischbaumarten. Die vollzogene Schlagpflgefläche liegt mit 15,6 ha ebenfalls leicht über dem Plan von 15 ha.

Da teilweise für gewünschten Baumarten kein Pflanzmaterial in den entsprechenden Größen verfügbar war und einige Flächen nicht rechtzeitig geräumt waren, konnte der Kulturbereich nicht wie geplant umgesetzt werden. Die Verschiebung Plan/Vollzug bei den gepflanzten Baumarten entstand ebenfalls aus der Verfügbarkeit entsprechender Pflanzen. Mit Containerpflanzen vom Tag der offenen Türe bei der Firma Schwörer wurde im Elsengreutle ein kleines Arboretum mit unterschiedlichsten Baumarten begründet.

Das sehr gute Betriebsergebnis von 285.153 € resultiert auf der Einnahmenseite aus überdurchschnittlichen Nadelrundholzpreisen und eingesparten Mitteln im Bereich Holzernte und Waldschutz.

Die im Finanzhaushalt geplante Beschaffung eines Fahrzeugs für die Waldarbeit wurde nicht notwendig, da das alte Fahrzeug durch ein vorhandenes Bauhoffahrzeug ersetzt werden konnte.

Mit dem Kauf eines Waldgrundstücks in Eglingen, Gewann Blasenberg, konnte die Gemeindewaldfläche sinnvoll arrondiert werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2022 zu.

2. Zwischenbericht zum Forstwirtschaftsjahr 2023

Bislang konnten im Forstwirtschaftsjahr 2023 im Gemeindewald Hohenstein rund 6.460 fm Holz eingeschlagen werden (November 2022: 6.150 fm). Der Holzeinschlag ist mit 7.500 fm geplant und wird noch planmäßig vollzogen.

Das Wetter hatte auch im laufende Jahr starken Einfluss auf das Betriebs-geschehen. Der Käferholzanfall mit aktuell 400 fm liegt deutlich über den Vorjahresmengen und durch einen Sommersturm Ende August kam zusätzlich ungefähr die gleiche Menge Sturmholz dazu. Zusammen mit alten Schnee-bruchschäden (Gipfelbrüche), die erst jetzt aufgearbeitet wurden, liegen wir aktuell bei ca. 25% zufälliger Nutzung und damit deutlich über den Mengen der Vorjahre. (2021: 12%, 2022: 8%)

Für die Maßnahmen des integrierten Waldschutzes (Abfuhr ins Trockenlager) konnten wieder Fördermittel realisiert werden.

Bedingt durch regionale Stürme, Käferholz und die zurückgehende Bautätigkeit ist der Holzmarkt aktuell unter Druck und durch die weltpolitische Lage ist die kurzfristige Entwicklung am Holzmarkt aktuell schwierig abzuschätzen.

Die geplanten Kultur- und Pflegearbeiten konnten nicht planmäßig durchgeführt werden, da die vorhandene Arbeitskapazität in den zufälligen Nutzungen gebunden war.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wird das ursprünglich geplante finanzielle Ergebnis aufgrund der guten Holzpreise aus der ersten Jahreshälfte übertroffen.

Der Gemeinderat nahm den Zwischenbericht über das vorläufige Betriebsergebnis für das Forstwirtschaftsjahr 2023 zustimmend zur Kenntnis.

3. Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024

Die vorliegende Planung sieht einen Holzeinschlag von 7.500 fm vor und liegt damit in Höhe des Forsteinrichtungshiebsatzes.

Die Anlage von Forstkulturen ist auf einer Fläche von 1,3 ha geplant. Neben Fichtenkulturen auf geeigneten Standorten ist die Begründung von neuen Laubholzkulturen auf klimalabilen Standorten geplant. Durch die Pflanzung einer Vielzahl unterschiedlicher Laub- und Nadelbaumarten wird ein Beitrag für einen möglichst klimastabilen Gemeindewald erbracht.

Zur Pflege und Erziehung standortsangepasster Wälder soll auf einer Fläche von 8 ha Jungbestandspflege durchgeführt werden, Schlagpflege zur Sicherung und Qualifizierung der Naturverjüngung ist auf 6 ha geplant.

Aktuell ist die gemeinsame Waldarbeiterpartie Engstingen-Hohenstein mit drei Waldarbeitern nicht voll besetzt. Die durchgeführten Stellenausschreibungen waren erfolglos.

Der derzeitige Planentwurf weist ein positives Ergebnis von 139.000 € auf. In diesem Ergebnis ist die Förderung im Rahmen des Programms „Klimaangepasstes Waldmanagement“ in Höhe von 84.500 € enthalten. Das angestrebte Ergebnis ist stark abhängig von der weiteren Entwicklung auf dem Holzmarkt sowie dem Ausbleiben größerer Schadereignisse (Schneebruch, Sturmwurf, Borkenkäferkalamität).

Im Finanzhaushalt sind Mittel für die Ersatzbeschaffung von betriebseigenen Motorsägen vorgesehen.

Der Gemeinderat stimmte dem Nutzungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2024 einstimmig zu.

4. Brennholzpreise im Winter 2023/2024

Das Kreisforstamt hat für die kommende Holzeinschlagssaison 2023/2024 die Preise für den Verkauf von Brennholz aus dem Staatswald festgelegt.

Das Forstamt verlangt für Brennholz lang unverändert 82,00 €/fm.

Die Preise sind für den Staatswald verbindlich. Den kommunalen und privaten Forstbetrieben werden sie bekannt gegeben und empfohlen.

Bei der Gemeinde gilt seit der Holzeinschlagssaison 2022/2023 folgender Preis:
Brennholz lang 78,00 €/fm

Das Brennholz enthält auch Eschenbrennholz und wird nur an Einheimische verkauft. Die Gemeinde nimmt Anfragen, vorbehaltlich der Bestellmenge, bis 20 fm entgegen. Das Brennholz wird nur bei rechtzeitiger Bestellung verkauft. Gewerbliche Händler und Auswärtige werden an das Forstamt verwiesen. Es gelten dann die Preise des Forstamtes. Brennholz wird abgegeben solange dies vorrätig ist.

Der Gemeinderat fasste nach einer ausführlichen Diskussion den einstimmigen Beschluss, den Preis für Brennholz lang unverändert bei 78,00 €/fm zu belassen. Die sonstigen Verkaufsbedingungen gelten weiterhin.

Bürgermeister Simon Baier bedankte sich bei den Forstfachleuten für ihr Engagement und die gute Arbeit und überreichte Herrn Drobny und Herrn Hägele ein Dankeschön der Gemeinde.

TOP 4: Bekanntgaben/Anfragen

Bürgermeister Simon Baier hatte unter diesem Tagesordnungspunkt keine Bekanntgaben vorzubringen.

Verabschiedung von Forstbezirksleiter Niels Drobny

Bürgermeister Baier verabschiedete anschließend Forstbezirksleiter Niels Drobny.

Seit der Verwaltungsreform am 01. Januar 2020 berät und betreut das Kreisforstamt sowohl die Kommunen, als auch die Privatwaldbesitzenden bei der Bewirtschaftung ihrer Wälder.

Herr Drobny war seitdem beim Kreisforstamt der zuständige Forstbezirksleiter für den südlichen Landkreis und damit auch der Vorgesetzte des Hohensteiner Revierleiters Stefan Hägele.

Herr Drobny wird zum Jahresende zur Forstverwaltung Baden-Württemberg nach Bebenhausen wechseln.

Bürgermeister Simon Baier bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und das vertrauensvolle Miteinander und hob dabei das fundierte Fachwissen und die engagierte Herangehensweise hervor, neue Herausforderungen anzugehen. Er überreichte ihm ein Hohensteiner Abschiedsgeschenk.

Blutspenderehrung

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung fand ein Bürgerempfang zur Ehrung verdienter Blutspenderinnen und Blutspendern statt. 11 der insgesamt 16 zu ehrenden Blutspenderinnen und Blutspendern waren der Einladung gefolgt und wurden im Rathaus in Ödenwaldstetten für 10-, 25-, 50-, und 100-maliges Blutspenden geehrt.

Bürgermeister Simon Baier, 1. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Engstingen-Hohenstein Erich Fulde sowie Bereitschaftsleiter Marcel Jäger dankten unter Beisein des Gemeinderats den Blutspenderinnen und Blutspendern für ihren Einsatz und sprachen ihnen großen Respekt und Anerkennung dafür aus, durch ihren Einsatz dazu beizutragen, Leben zu retten.

Die Blutspendeaktionen des DRK-Ortsvereins fanden auch in diesem Jahr wieder an drei Terminen statt. Auch im kommenden Jahr, am 03. Januar, 29. Mai und 28. August 2024 bittet das DRK zur Blutspende in die Hohensteinhalle.

Wer sich über die Blutspende informieren möchte, erhält im Internet unter www.blutspende.de umfassende Antworten zu vielen Fragen.

10-maliges Blutspenden:

Jennifer Knapp aus Bernloch und Karlheinz Raach aus Oberstetten.

25-maliges Blutspenden:

Bettina Zeller aus Meidelstetten.

50-maliges Blutspenden:

Frank Reiff aus Bernloch, Roger Heinrich und Markus Steinhilber aus Eglingen, Heiko Stiedl aus Meidelstetten, Gerhard Baier, Willi Baier und Bernd Geiselhart aus Oberstetten.

100-maliges Blutspenden:

Max Broß aus Eglingen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Blutspender.